



## Stadt Wipperfürth

<b>Sitzung:</b>	Bauausschuss III/9
<b>Sitzungstag:</b>	Donnerstag, den 01.12.2011
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:25 Uhr

### TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
  - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
    - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner
    - 1.1.2. Einwohnerfragestunde
    - 1.1.3. Anerkennung der Tagesordnung
  - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse  
Vorlage: M/2011/930
  - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
  - 1.4. Beschlüsse
    - 1.4.1. Durchführung der Dichtheitsprüfung gemäß § 61a des Landeswassergesetzes;  
hier: Aussetzung des Satzungserlasses bis Ende 2012  
Vorlage: V/2011/768
    - 1.4.2. Schaltzeiten der Beleuchtung an Feiertagen  
Vorlage: V/2011/770
    - 1.4.3. Ausbau der Straße "Im Siepen" ab 2012  
Vorlage: V/2011/771
    - 1.4.4. Erweiterung Beleuchtungsanlage gegenüber dem Hochhaus  
Vorlage: V/2011/773
    - 1.4.5. Umbau/Erneuerung der Beleuchtungsanlage in der Bahnstraße (an der Brücke über die Wupper)  
Vorlage: V/2011/772
  - 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
  - 1.6. Empfehlungen an den Rat

- 1.6.1. Ergänzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes um ein Niederschlagswasser-  
konzept  
Vorlage: V/2011/774
- 1.7. Anfragen
- 1.8. Anträge
- 1.8.1. Aufstellung von Müllwurfkörben an der Lenneper Straße und entlang des Rad-  
weges auf der ehemaligen Bahntrasse;  
Antrag der Ratsherrn Bastian Weingärtner/ CDU-Fraktion, vom 27.09.2011  
Vorlage: A/2011/112
- 1.9. Mitteilungen
- 1.9.1. Baumaßnahmen und Projekte; hier: Aktueller Sachstand  
Vorlage: M/2011/919
- 1.9.2. Sachstandsbericht Brückensanierungen  
Vorlage: M/2011/924
- 1.9.3. Sachstandsbericht Deckenbauprogramm 2011  
Vorlage: M/2011/923
- 1.9.4. Verteilung der Spende der KSK an Bürgervereine  
Vorlage: M/2011/926
- 1.9.5. Sachstandsbericht über durchgeführte Arbeiten  
Vorlage: M/2011/925
- 1.9.6. Energiebericht für den Zeitraum 2006-2010  
Vorlage: M/2011/935
- 1.9.7. Leistungsübersicht des Baubetriebshofes  
Vorlage: M/2011/936
- 1.10. Verschiedenes

2. Nichtöffentliche Sitzung
  - 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
  - 2.2. Anerkennung der Tagesordnung
  - 2.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW
  - 2.4. Beschlüsse
  - 2.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
  - 2.6. Empfehlungen an den Rat
  - 2.7. Anfragen
  - 2.8. Anträge
  - 2.9. Mitteilungen
    - 2.9.1. Sachstandsbericht Realschule  
Vorlage: M/2011/927
    - 2.9.2. Substanzsanierung der Schäden der Schadensklasse Null im öffentlichen Kanalnetz
  - 2.10. Verschiedenes



## ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung Bauausschusses,  
am 01.12.2011  
von 17:00 Uhr bis 19:25 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Schnepper, Josef W. FDP

#### **Ratsmitglieder**

Brachmann, Peter SPD

Dellweg, Friedel CDU

Goller, Christoph Bündnis 90 / DIE

GRÜNEN

Grüterich, Norbert CDU

Koppelberg, Harald UWG Vertretung für Herrn Thomas Börsch

Köser, Andre CDU

Metzger, Andreas SPD

Stefer, Michael CDU

Surborg, Joachim CDU

Vacca, Vincenzo Hubert CDU

#### **sachkundige Bürger**

Ballert, Wolfgang SPD

Bremerich, Josef CDU

Ebert, Kai CDU

Klockner, Gerhard SPD

Neubert, Michael Bündnis 90 / DIE nicht anwesend, entschuldigt

GRÜNEN

Nitsch, Robert UWG

#### **Bürgermeister**

von Rekowski, Michael parteilos entschuldigt

#### **Verwaltungsvertreter/in**

Barthel, Volker intern

Hagen, Ralf intern

Kusche, Armin intern

Persian, Dietmar	intern	
von der Heyden, Astrid		
Willms, Herbert	intern	entschuldigt
<b>Schriftführer/in</b>		
Beck, Gisela	intern	

**Es fehlten:**

<b>Ratsmitglieder</b>		
Börsch, Thomas	UWG	nicht anwesend, entschuldigt
Neubert, Michael	skB	nicht anwesend, entschuldigt

## **1 Öffentliche Sitzung**

### **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

#### **1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und Einwohner**

- entfällt -

#### **1.1.2 Einwohnerfragestunde**

- entfällt -

#### **1.1.3 Anerkennung der Tagesordnung**

Die mit der Einladung am 23.11.2011 versandte Tagesordnung wird anerkannt.

Der T.O.P. 1.6.1 „5. Ergänzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK)“ wird vorgezogen, da hierzu ein Vortrag durch das Ingenieurbüro Feldmann ansteht.

Unter Punkt 1.10 – Verschiedenes – wird folgendes Thema aufgenommen:

Poller Rad-/Gehweg.

### **1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2011/930**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

### **1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW**

- entfällt -

## 1.4 **Beschlüsse**

### 1.4.1 **Durchführung der Dichtheitsprüfung gemäß § 61a des Landeswassergesetzes; hier: Aussetzung des Satzungserlasses bis Ende 2012 Vorlage: V/2011/768**

#### **Beschluss:**

Der geplante Satzungserlass zur Festlegung der Durchführungsfristen im Rahmen der Dichtheitsprüfung gemäß § 61 a Landeswassergesetz (LWG) wird auf Ende 2012 verschoben. Unter der Voraussetzung, dass der § 61 a LWG im Laufe des nächsten Jahres nicht aufgehoben **oder verändert** wird, ist geplant, mit der Durchführung der Dichtheitsprüfung in 2013 zu beginnen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung

Ausschussmitglied Grüterich begrüßt die Vorlage zum jetzigen Zeitpunkt. Er bedankt sich bei der Verwaltung dafür. Außerdem gilt der ausdrückliche Dank auch für die Arbeit der Bürgerinitiative „Wipp 21“ die durch ihr Engagement in Wipperfürth dazu beitragen hat, die Thematik den Bürgern nahe zu bringen.

Ausschussmitglied Brachmann erklärt ebenfalls, dass die Bürgerinitiative gut gearbeitet hat. Aber er bedankt sich ausdrücklich dafür, dass der Rat bzw. der Bauausschuss stets der Auffassung war, lediglich die Maßnahmen bei der Durchführung der Dichtheitsprüfung durchzuführen, die unbedingt notwendig sind. Dies führte zeitweise dazu, dass durch den Oberbergischen Kreis kritische Einwendungen erfolgten. Er bedankt sich ebenfalls ausdrücklich bei der Verwaltung, dass sie so standhaft war, eben auch nur das Minimum an Maßnahmen zu fordern.

Ratsmitglied Koppelberg fragt, ob es richtig ist, dass von Seiten der Stadt bereits im Jahr 2012 Kontrollen der öffentlichen Kanäle durchgeführt werden. Dies wird von Herrn Kusche bestätigt. Auch er dankt ebenfalls der Verwaltung für die Vorlage.

Es besteht der Wunsch, den Beschluss mit einer kleinen Änderung abzufassen.

#### 1.4.2 **Schaltzeiten der Beleuchtung an Feiertagen** **Vorlage: V/2011/770**

##### **Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt, dass die Leuchten mit Halbnachtschaltung an den bundeseinheitlichen sowie für NRW gültigen Feiertagen wie folgt ausgeschaltet werden sollen:

Feiertags:                      von 02:00 Uhr bis 06:30 Uhr

Hierbei handelt es sich um die gleichen Schaltzeiten, welche bereits in der Sitzung des Bauausschusses am 15.09.2011 für die Wochenenden beschlossen wurden.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ausschussmitglied Goller fragt nach, ob die Wahrnehmung richtig ist, dass die Straßenbeleuchtung morgens an verschiedenen Tagen länger brennt.

Herr Hagen erklärt hierzu, dass es durchaus sein kann, dass die Straßenbeleuchtung je nach Witterung morgens länger eingeschaltet bleibt. Diese wird durch einen Lichtsensor gesteuert. Dieser befindet sich in der Nähe von Wuppertal. Da dort die Witterungslage evtl. etwas anders ist als in Wipperfürth, kann es sein, dass die Straßenbeleuchtung an manchen Tagen morgens länger brennt.

#### 1.4.3 **Ausbau der Straße "Im Siepen" ab 2012** **Vorlage: V/2011/771**

##### **Beschluss:**

Der Ausbau des Teilstücks „Im Siepen“ soll im Zusammenhang mit der Umsetzung des „B-Plan 34, Kreuzberg-Lehmkuhlen“ erfolgen. Ein Ausbau erfolgt mit dem Fertigausbau des Erschließungsgebietes, somit frühestens in 2013.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ausschussmitglied Grüterich fordert noch Erläuterungen über verschiedene Varianten.

Herr Hagen erklärt hierzu, dass zuerst ein Beschluss gefasst werden muss, ob die Straße „Im Siepen“ überhaupt ausgebaut wird oder nicht. Erst nach Vorlage dieses Beschlusses kann die Entwurfsplanung durchgeführt werden. Dies ist vorbehaltlich einer Beschlussfassung im Jahr 2012 vorgesehen. Es liegt eine Kostenschätzung aus 2009 vor, die sich auf ca. 200.000 € beläuft.

Ausschussmitglied Brachmann erkundigt sich, ob dem Bauausschuss noch genauere Planungen vorgelegt werden.

Herr Barthel bestätigt, dass die Planung erst noch erstellt werden muss. Verschiedene Varianten zum Straßenausbau wird es nicht geben, da die Straße nicht neu gebaut, sondern saniert wird.

#### **1.4.4 Erweiterung Beleuchtungsanlage gegenüber dem Hochhaus Vorlage: V/2011/773**

##### **Beschluss:**

Die Beleuchtungsanlage in der Memellandstraße im Bereich des Hochhauses wird um 2 zusätzliche Leuchten erweitert.

Zur Finanzierung dieser Leistung werden bis auf Weiteres gesperrte Mittel aus dem Projekt 5.000074 –Erneuerung der Straßenbeleuchtung- teilweise wieder freigegeben.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung

Ausschussmitglied Grüterich erklärt, dass die CDU Probleme mit dieser Vorlage hat. Im Außenbereich werden Leuchten abgebaut bzw. sind nicht vorhanden.

Herr Hagen erklärt hierzu, dass auf dem fraglichen Straßenabschnitt 2 fehlende Leuchten innerhalb eines zusammenhängenden Leuchtenstranges gesetzt werden müssen. Dafür werden Kabelverlegungen notwendig, aus dem Grund entstehen so hohe Erstellungskosten.

Ratsmitglied Koppelberg fragt, ob nicht die Möglichkeit besteht, 2 Leuchten, die in der Hindenburgstraße abgebaut werden, für die Memellandstraße zu verwenden. Es wird eine alternative Kabelführung von der Nordtangente erwägt.

Herr Hagen erläutert, dass die Hindenburgstraße im Zuge des Straßenausbaus mit neuen LED-Leuchten ausgestattet wird, jedoch nur innerhalb des Leuchtenparks. Dann werden Leuchten frei, die anderweitig benutzt

werden können. Es muss jedoch geprüft werden, ob diese Leuchten für den Standort an der Memellandstraße geeignet sind. Wenn dies der Fall ist, können durchaus auch gebrauchte Leuchten verwendet werden.

Ausschussmitglied Brachmann plädiert dafür, dass die Schulwegsicherung weiter ausgeführt wird.

Ergänzend beauftragt der Bauausschuss die Verwaltung zu prüfen, ob nur eine neue Leuchte gesetzt werden kann und zusätzlich die bereits vorhandene Leuchte an der Zufahrt zum Hochhaus ertüchtigt werden kann.

**1.4.5 Umbau/Erneuerung der Beleuchtungsanlage in der Bahnstraße (an der Brücke über die Wupper)**  
**Vorlage: V/2011/772**

**Beschluss:**

Als Ersatz für die, aus Gründen der Verkehrssicherheit, entfernten Leuchten an der Brücke über die Wupper in der Bahnstraße, wird eine neue Leuchte gesetzt.

Zur Finanzierung dieser Leistung werden bis auf Weiteres gesperrte Mittel aus dem Projekt 5.000074 –Erneuerung der Straßenbeleuchtung- teilweise wieder freigegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Herr Hagen erklärt, dass die Leuchten durch Vandalismus sowie große Korrodierung entfernt werden mussten.

Die Ausschussmitglieder halten es für sinnvoll, eine höhere Leuchte als Ersatz aufzustellen.

**1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

- entfällt -

**1.6 Empfehlungen an den Rat**

**1.6.1 Ergänzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes um ein Niederschlagswasserkonzept**  
**Vorlage: V/2011/774**

**Beschluss:**

Dem Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK), als Ergänzung zur 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK), für die Jahre 2012 bis einschl. 2017 wird zugestimmt. Die Zustimmung erstreckt sich im Grundsatz auch über die im NBK beschriebenen Einzelmaßnahmen. Änderungen oder zeitliche Verschiebungen der Einzelmaßnahmen werden dem Bauausschuss mitgeteilt und, falls erforderlich, zur Beratung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Herr Dr. Lutz Feldmann vom Ingenieurbüro Feldmann aus Nümbrecht erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Sachlage zum Abwasserbeseitigungskonzept. Anschließend steht er für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Ratsmitglied Koppelberg spricht die Problematik von Drainagewasserkanälen an. Er stellt die Frage, ob diese dann Bestandteil des NBK oder des ABK sind.

Herr Feldmann führt aus, diese Drainagen sind Bestandteil des NBK und somit auch Bestandteil des ABK. Drainagewasserkanäle sind jedoch das Schreckensbild der Kommunen. Diese verursachen hohe Kosten. Es kommt auch darauf an, wohin das Wasser fließt, entweder in den Mischwasserkanal, was die absolute Ausnahme bedeutet, dann ist es Bestandteil des ABK und somit der Netzplanung. In der Regel mündet ein Drainagekanal jedoch in ein Gewässer, wenn das der Fall ist, dann müsste er Bestandteil des NBK sein.

Herr Kusche erläutert noch hierzu, dass es zu bezweifeln ist, dass es im Stadtgebiet Wipperfürth jemals Drainagekanäle geben wird.

**1.7 Anfragen**

- entfällt -

## 1.8 Anträge

### 1.8.1 **Aufstellung von Müllwurfkörben an der Lenneper Straße und entlang des Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse; Antrag der Ratsherrn Bastian Weingärtner/ CDU-Fraktion, vom 27.09.2011 Vorlage: A/2011/112**

#### **Beschluss:**

Ein Beschluss wird zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gefasst.

Ausschussmitglied Grüterich erklärt, dass die CDU sich mit der Ablehnung des Antrages nicht einverstanden erklärt. Die Junge Union hat sich mit der Problematik auseinandergesetzt. Die in der Vorlage genannte Begründung hinsichtlich der Lenneper Straße ist inhaltlich sicherlich in Ordnung. Jedoch ist der Einsatz der Müllwurfkörbe am Rad-/Gehweg aus Sicht der CDU-Fraktion sinnvoll. Mitarbeiter der Stadt sammeln dort regelmäßig Müll ein.

Herr Grüterich widerspricht der Aussage, dass es in Deutschland noch keine Erfahrungen mit den Müllwurfkörben gibt. In einigen Regionen, z. B. am Niederrhein und in Niedersachsen sind diese Körbe bereits im Einsatz.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kostengegenüberstellung der Müllwurfkörbe mit herkömmlichen Müllbehältern zu erstellen. Außerdem sollen zwei geeignete Stellplätze ermittelt werden.

Herr Barthel führt aus, dass sich die Verwaltung sehr wohl Gedanken gemacht hat, auch hinsichtlich einer eventuellen Vermüllung der Landschaftsbalkone. Bisher kann hier jedoch kein größeres Müllproblem erkannt werden. Herr Hagen erklärt, dass die Verwaltung vorerst weiter das Müllaufkommen beobachten und Erfahrungen sammeln möchte.

Ausschussmitglied Brachmann schlägt vor, dass bei der einen oder anderen Raststation eventuell ein solches Müllgefäß aufgestellt werden kann. Ausschussmitglied Stefer möchte mit diesen Körben ein spezielles Publikum angesprochen sehen.

Die Antwort der Verwaltung wird kontrovers diskutiert. Ausschussmitglied Grüterich schlägt vor, weitere Überprüfungen und die Kostenermittlung abzuwarten. Der allgemeine Konsens geht dahin, dass die Verwaltung erkundet, welche konkreten Erfahrungen bisher in Deutschland mit den eingesetzten Müllwurfkörben gemacht wurden. Außerdem wird vorgeschlagen, das Müllaufkommen zu beobachten sowie eine Kostengegenüberstellung zwischen Müllwurfkörben und herkömmlichen Müllbehältern zu erstellen. Als Zeitziel wird der Verwaltung die Septembersitzung des Bauaus-

schusses gesetzt.

## **1.9 Mitteilungen**

### **1.9.1 Baumaßnahmen und Projekte; hier: Aktueller Sachstand Vorlage: M/2011/919**

Herr Kusche teilt mit, dass der Tischvorlage ein Schreiben von der Kanalbaugemeinschaft Dreine beiliegt. Es gibt nach wie vor keine neuen Erkenntnisse. Aus diesem Grunde soll auch kein neuer Antrag durch die Kanalbaugemeinschaft Dreine möglich sein. Falls durch die Kanalbaugemeinschaft Dreine bis zum 31.12.2011 keine Rückmeldung erfolgt, sieht die Verwaltung die Angelegenheit als endgültig abgeschlossen an. Die Ausschussmitglieder vertreten die gleiche Auffassung.

Ausschussmitglied Brachmann zeigt sich sehr enttäuscht über die Auszahlungsmodalitäten der Zuschüsse im Hönnigegebiet. Seiner Meinung nach müssen sich die betroffenen Bürger, die bereits saniert haben, auf eine zeitnahe Auszahlung der ihnen zustehenden Zuschüsse verlassen können. Herr Kusche fasst noch einmal kurz den Sachstand zusammen. Die NRW-Bank hat telefonisch angekündigt, dass Förderbescheide unterwegs sind. Es wurden insgesamt drei Anträge gestellt. Danach beabsichtigt die NRW-Bank, die Zuschüsse nur für komplett abgeschlossene Anträge auszusahlen. Dabei gilt eine Frist von 2 Jahren. Die NRW-Bank ist in der Vorgehensweise sehr formalistisch. Herr Kusche wird noch einmal ein Gespräch mit der NRW-Bank führen, um eventuell die Auszahlungen der Zuschüsse zu beschleunigen. Sollte dies nicht gelingen, werden die Anwohner noch einmal angeschrieben, dass sich die Auszahlung verzögert.

Bei der Kanalsanierung in der Fritz-Volbach-Straße besteht die Problematik mehrerer Hinterlandkanäle. Hier könnte wie z. B. in der Egener Straße vorgegangen werden, indem die Hinterlandkanäle nach einer Sanierung auf die Grundstückseigentümer übertragen werden. Von den Eigentümern der betroffenen Grundstücke müssten dann gegenseitig Durchleitungsrechte gewährt werden, hierzu wurde auch bereits Zustimmung signalisiert. Die weiteren Verhandlungen bleiben vorerst abzuwarten.

Herr Bremerich fragt nach dem Gehwegbau in Dohrgaul. Herr Hagen erklärt hierzu, dass beim Ausbau ein bestimmter Bereich vorerst ausgespart wird, um die Beeinträchtigungen für den Anlieger während der bauzeitlosen Wintermonate so gering wie möglich zu halten. Durch den schwierigen Kanalbau hat sich die Gesamtmaßnahme verschoben. Bei guter Witterung kann die Maßnahme jedoch eventuell noch im Dezember 2011 abgeschlossen werden.

### **1.9.2 Sachstandsbericht Brückensanierungen**

**Vorlage: M/2011/924**

Die Ausschussmitglieder bitten um Erläuterungen, wie es zu so einem großen Kostenrahmen bei den Brückensanierungen kommen kann.

Herr Hagen führt aus, dass die Ausschreibungen ca. 20 bis 30 % über dem geschätzten Kostenrahmen lagen. Es wurde jedoch seiner Auffassung nach nicht schlecht kalkuliert.

Herr Bremerich erkundigt sich nach der Umleitungsstrecke bezüglich der Brücke Jägerhof. Herr Hagen beantwortet diese Frage. Er wird sich außerdem diesbezüglich mit Herrn Pack vom städtischen Ordnungsamt in Verbindung setzen. Die Bauzeit wird noch ca. drei Wochen andauern, wenn die Witterung mitspielt.

### **1.9.3 Sachstandsbericht Deckenbauprogramm 2011**

**Vorlage: M/2011/923**

Herr Nitsch stellt eine Frage zur Verschiebung des Ausbaubeginns der Deckenerneuerung im Außenbereich. Falls es durch die Verschiebung der Arbeiten zu größeren Schäden kommt und dadurch evtl. die Reparaturkosten steigen, wer trägt den Schaden? Herr Hagen erklärt dazu, dass die Vorlage inzwischen überholt ist. Die ausführende Firma hat zwischenzeitlich die Arbeiten aufgenommen. Weitere Deckenerneuerungen werden mittlerweile durchgeführt in Großhöfeld und Müllensiepen.

Zur Nachfrage bezüglich Gewährleistungsansprüchen usw. führt Herr Hagen aus, dass in der Regel eine Vertragserfüllungsbürgschaft angefordert wird, um sicherzustellen, dass die Firma den Auftrag auch abwickelt. Laut VOB soll diese Vertragserfüllungsbürgschaft aber nur ab einem Auftragsvolumen von über 150.000 € verlangt werden. Nach Fertigstellung und mängelfreier Abnahme wird die Vertragserfüllungsbürgschaft zurückgegeben und eine Gewährleistungsbürgschaft angefordert.

Ausschussmitglied Brachmann bittet darum, den Dank des Ausschusses an die Bauhofmitarbeiter weiterzugeben.

### **1.9.4 Verteilung der Spende der KSK an Bürgervereine**

**Vorlage: M/2011/926**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

### **1.9.5 Sachstandsbericht über durchgeführte Arbeiten** **Vorlage: M/2011/925**

Ratsmitglied Koppelberg erklärt, dass beim Umbau des Kindergartens Dohrgaul einige Dinge nicht optimal gelaufen sind. Z. B. wurden Waschbecken zu hoch angebracht usw. Herr Persian erklärt hierzu, dass die Änderungswünsche mittlerweile abgearbeitet worden sind. Die Außenanlagen sind noch nicht fertig gestellt. Es wird jedoch mit Hochdruck gearbeitet.

Die Nachfrage von Ausschussmitglied Grüterich hinsichtlich der Dachsanierung des E.v.B.-Gymnasiums wird durch Frau von der Heyden beantwortet. Für die Maßnahme wurden Mittel in Höhe von 55.000 € für 2012 beantragt.

Ausschussmitglied Brachmann lobt die Vorlage des RGM. Er stellt dann noch verschiedene Fragen hinsichtlich der maroden Dächer der Hauptschule bzw. zur Hallennutzung in der Mühlenberghalle. Diese werden durch Herrn Persian beantwortet. Kleinere Veranstaltungen können stattfinden. Die Statikprobleme wurden zwischenzeitlich gelöst. Eine Ortsbesichtigung steht noch aus. Die Dachsanierungen werden das RGM noch über viele Jahre beschäftigen. Flachdächer werden mit den Jahren sehr problematisch.

Herr Barthel nimmt zu den durchgeführten Baumfällungen Stellung. Es findet eine Wertermittlung statt. Bisher liegt noch keine Stellungnahme vor.

Herr Klockner hat die dringende Bitte, wenn Dritte Arbeiten an städtischen Gebäuden durchführen, dass dazu auch die verschiedenen betroffenen Abteilungen einbezogen werden.

### **1.9.6 Energiebericht für den Zeitraum 2006-2010** **Vorlage: M/2011/935**

Der umfangreiche Energiebericht wird von den Ausschussmitgliedern positiv aufgenommen. Herr Persian beantwortet noch auftretende Fragen.

Herr Klockner fragt nach, warum an der Albert-Schweitzer-Schule ständig die komplette Beleuchtung im Außenbereich und der Turnhalle eingeschaltet ist. Frau von der Heyden wird diesem Hinweis nachgehen. Eine Beleuchtung im Außenbereich muss aus versicherungstechnischen Gründen gewährleistet sein, da es wiederholt zu Beschädigungen durch Vandalismus u. ä. gekommen ist. Allerdings sollte nicht die komplette Beleuchtung ständig eingeschaltet sein.

**1.9.7 Leistungsübersicht des Baubetriebshofes**  
**Vorlage: M/2011/936**

Ausschussmitglied Brachmann stellt Nachfragen zu der vorlegten Stundenübersicht der Bauhofmitarbeiter. Herr Hagen nimmt dazu kurz Stellung, da Herr Willms für die Sitzung entschuldigt ist.

**1.10 Verschiedenes**

Ausschussmitglied Grüterich erkundigt sich, wann die unbeweglichen Poller an der Bahntrasse ausgewechselt werden. Die Antwort erfolgt durch Herrn Hagen.

Ausschussmitglied Stefer bittet darum, die Richtlinie zur Böschungssicherung (aus der ERA 2010) der Niederschrift beizufügen.